



ÖDP – Stadtratsfraktion

Rathaus - Rückermainstr. 2

97070 Würzburg

9 09 31 / 37 - 36 89

Zimmer 144

✉ oedp-fraktion@stadt.wuerzburg.de

Würzburg, 16.01.2026

Presseerklärung

Bürgerbeteiligung als Kernthemen der ÖDP

Neujahrsempfang im Vineyard Center

Über 80 Gäste waren beim Neujahrsempfang der ÖDP in Würzburg im Vineyard Center erschienen. Bei der Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden Thomas Lang, wies dieser schon auf die bevorstehende Kommunalwahl hin und meinte: „Die Wahl kann ich Ihnen nicht abnehmen, aber die Qual – denn die ÖDP ist für alle Würzburgerinnen und Würzburger eine gute Alternative“.

Fraktionsvorsitzender Raimund Binder betonte in seinen Ausführungen dann auch die Arbeit der letzten 6 Jahre, die durch eine intensive Arbeit mit den Bürgern geprägt war. „Das mündete dann in sage und schreibe über 300 Anfragen und Anträge, weil wir die Anliegen ernst nehmen und uns einmischen“ so Binder. Daneben sei vor allem das Thema „Werte“ im Vordergrund gestanden, das insbesondere durch Immobiliengeschäfte eines städtischen Bediensteten an Bedeutung gewonnen habe. Nicht alles was rechtlich möglich sei, sei auch moralisch und für den Bürger vertretbar. Über die Stärkung der Stadtteile und den Bemühungen unser „liebenswertes Würzburg zu erhalten“ spannte der ÖDP-Fraktionsvorsitzende den Bogen. Dabei wurden kurz die Aktivitäten im Bereich

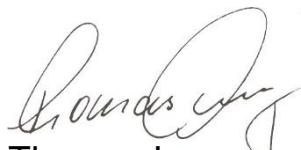
Quartiersmanagement, Denkmalschutz und die interfraktionelle Arbeit z.B. für die Achse Residenz-Dom angeführt. Die gemeinsame Arbeit aller Demokraten sei unerlässlich.

In Überleitung zur Hauptreferentin des Abends, führte Binder das Thema Bürgerbeteiligung weiter aus. ÖDP-Kandidaten sind aktive Bürger – in Vereinen wie dem Quartiersbeirat, der Feuerwehr, den Bürgervereinen, Kirchenvorständen, Sportvereinen, Bund Naturschutz und sozialen Gruppen, wie z.B. Besuchsdiensten. „Überall zeigt sich ÖDP-Engagement. Zusätzlich in den Bürgerinitiativen zum Ringpark, dem MOZ und dem ‚Grünen Platz am Theater‘. Darauf sind wir stolz und nehmen das als Auftrag für die nächsten Jahre“, erklärte Binder weiter.

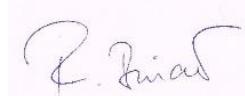
Anges Becker, Landesvorsitzende der ÖDP Bayern, referierte über Bürgerbeteiligung und die Geschichte in Bayern hierzu. Seit 30 Jahren gibt es mittlerweile Bürgerentscheide, was zu insgesamt 2805 Entscheiden und 600 Ratsbegehren geführt habe. „Und anders als von der CSU immer befürchtet, wurde Bayern nicht unregierbar und wirtschaftlich abgehängt. Das Gegenteil ist der Fall“ so Becker. Einen wesentlichen Anteil daran hatten die ÖDP-Volksbegehren. Angefangen von der Abschaffung des Senats, der Streichung von Atomkraftstandorten und dem Nichtraucherschutzvolksbegehren bis hin zum letzten und erfolgreichsten Begehen „Rettet die Bienen“. Damit ist ein Folgeprozess angestoßen worden, der noch in vielen Jahren sichtbar sein wird. Nicht umsonst sei die ÖDP in Bayern deshalb von mehreren großen Zeitungen als „die wirksamste Oppositionspartei“ betitelt worden. Abschließend rief die Landesvorsitzende die Wähler auf, bei der Kommunalwahl, das Listenkreuz bei der Bürgerpartei ÖDP zu machen.

In seinen Dankesworten hob Thomas Lang den Wert der Wahl an sich noch einmal hervor.

Um sich ein Bild zu machen, lud er zudem zum nächsten Vortrag der ÖDP am 31. Januar ins MOZ ein, in dem es um das „Zusammenspiel des Gemeinwohles mit den kommunalen Finanzen“ geht.



Thomas Lang
Kreisvorsitzender



Raimund Binder
Fraktionsvorsitzender